



081

079

085

075

090

070

030

Si bestande denne etwaa krankheit Wann si sind wunden die
 elementen gelych getemperet und gib man kaltes drey so
 wundenet sy getalt leste nien hien so gewonnen si die blutes
 ze wenig Da doch das leben gar an stat Und auch alle ge-
 sundheit Sollt aber am gesind mensche nemen an trant
 das ni des herbstes Oder des glemuzes zott. So ist denne die
 zott woeder ze kalt noch zehais ist aber am flech und ist un-
 wunter So gib mi das getranck an amien morgen zu Wan
 so mag er flech bas behalten vor fecht in amie stuben denne
 zanat ist es aber in sumer So gib mi das getranck außens
 das mi die hitz des tages mit schaden bring Und so es das ge-
 tranck genomen hant so sol es woeder essen noch trincken
 daruff ditz das sich die maten zeshil in mi munden. Gar
 er aber danon mit ze stul So gib mi der artzney Oder gib
 mi amien stunden trant hais waßer Das roet mi
 dem den magen und das gedarm. Dar nach sol man sin
 huten des tages vor vber dem essen und trincken. Als ober
 gelangten ze andee hat ist denne in dem sumer so hitze
 ditz siere vor vber dem hitz Und wa er wohnt so da sol man
 streuen wadin lob oder rosen und sol die selb statt etwan be-
 woslen sin. Ist es aber in winter so sol er flech huten vor kelch
 Dar nach so mag man in an dem andern tag an bade
 machen und an dem dritten tag lauffen zu der andern
 ob er krafft hat und sich hitze vor selb. Herwen so dmett amien
 menschen nach amien getrancke von er geen ze stul
 eren. Und erwinnet in siere na dem lob und so er off den
 stul kumpt so wail von mi mit. Den setze in an bad da
 bapeln in gesotten siere und das er denne off den bapeln
 siere da wais sin thgen ho siere und siere waeren dar ob das
 hilffte in ze stul. Gar. Herwen so dmett in siere nach dem
 tranck. Denn gib mi marzean apffel zuniessen Oder

dyatraganon oder laticch mit essich das kiler. Und roet in
 den ditz etwan so gelust amien menschen ze essen nach
 amien tranck. Das gesticht etwan so die artzney by amien
 menschen belben ist hant er denne krafft so gib mi das
 er ze stul gamogen. Erwen ist er ze stul gamogen. Und mag
 doch mit essen vor krankheit dem gib laticch erden die re-
 stent. Als zinetarum rosten. Oder dyaxoden abbans oder
 dyamagayron. Erwen so wail amie siere unwillen nach
 amien getranck so gib mi gesotten waßer mit gmin
 arabid und emoenig maste gemist. Und gib mi zinetarum
 rosten Oder rosten novellam und mach mi an yflar
 von rosen und gebaten brot mit essich gesotten. Und laß
 mi off den lob. Welch aber mi artzney genomen mag
 als etlich hitze die artzney siere siere. Den sol man so
 handlich geben als mager kaff beri. Oder miis oder daz
 im es so. Und etlich hitze verherent artzney zehand den
 sol man amien eanft von ruten werten brot oder stin
 dmett an ziehen und den salzen und denne begen. Und
 sol so denn aber dmett an ziehen. Und sol die dem waeren
 sine sin nafen heben und sine den mund. Und sol denn
 die wile etwaa stinpfen triden mit miengeley zede
 und gedunge. Das es der artzney verzeß. Wail es hit in
 gar vor an sinen herten.

O man pilli wail geben dmetten so sol man daruff stin-
 lauffen. Gyt man so aber naß so sol daruff waeren
 dmett auch wenn man amien hitzigen menschen
 getranck gyt. So gib mi vor von siere walacum ist
 aber es von kely so gib vor siere tag ze ditz loffel sol
 opnd dmetten mi vier loffel vor waeren das er

Ende

Anfang